

Evangelischer Kirchenkreis Gütersloh

Moltkestraße 10
33330 Gütersloh



„Stille Post“

mit Gedanken von Wolfgang Laubinger,
Jugendreferent im Ev. Kirchenkreis Gütersloh

Herrnhuter Losung für Donnerstag, den 23. April 2020

Ich habe dich bereitet, dass du mein Knecht seist. Israel, ich vergesse dich nicht!
(Jesaja 44,21)

Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.
(Hebräer 10,35)

Impuls

Die beiden Bibelstellen sind durch das Werben um Vertrauen miteinander verbunden. In der Losung wird dieses Vertrauen durch Gottes Zusage selbst begründet. In einer besonders schwierigen Zeit ruft Gott dem Volk Israel zu, dass er es nicht vergessen wird. Israel darf und soll weiterhin auf ihn hoffen.

Der Lehrtext aus dem Hebräerbrief wendet sich an eine Gemeinde, in der die erste christliche Begeisterung abgeflacht war und bereits einige Mitglieder die Gemeinschaft wieder verlassen hatten. Der Text ruft auf dabei zu bleiben, das Vertrauen auf Jesus nicht wegzuerwerfen.

Ich finde besonders der Lehrtext aus dem Hebräerbrief hat eine große Aktualität. Die Situation, dass die Gläubigen die Kirche und die Gottesdienste verlassen, kennen wir auch aus unserer Zeit. Innerkirchlich fragen wir uns natürlich, was müssen wir anders machen, um diesen Trend aufzuhalten. Im Bereich Jugendarbeit finde ich, dass wir mit unserem Konfi-Camp einen erfolgreichen Weg beschritten haben. Im Konfi-Camp arbeiten wir intensiv an der Beziehungsebene, weil wir überzeugt sind, dass unser Vertrauen auf den Herrn Jesus sich auch in unserem Umgang untereinander bemerkbar machen muss. Die Konfirmanden sollen merken, dass sie dieser Gemeinschaft und dem, der diese Gemeinschaft begründet, vertrauen können. Da gibt es auch ganz praktische Übungen. Bei einer Übung halten die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine spezielle Decke gemeinsam fest, auf die sich eine oder einer aus der



Gruppe freiwillig legt. Mit gemeinsamen Kräften wird die Person dann zuerst vorsichtig in die Luft geworfen und sicher aufgefangen. Es braucht schon eine Portion Mut, sich in diese Decke zu legen, aber dann kann es eine sehr schöne Erfahrung sein, von der Gruppe aufgefangen zu werden.

Ich finde diese Übung ist auch ein schönes Bild dafür, wie unser Konfi-Camp und unsere Kirche so funktionieren kann, dass man nicht abwandern möchte. Es sind eben alle gefragt, aus dieser Gemeinschaft eine tragende und wohltuende zu machen.

Nach jedem Konfi-Camp lassen wir uns von den „Konfis“ Zensuren geben. Eine Frage ist stets: Wie beurteilst du die Gemeinschaft in eurer Konfigruppe? Diese Frage ist für uns sehr entscheidend, weil für uns die Beziehungen ja so wichtig sind. Umso glücklicher sind wir, dass die 400 bis 500 Konfis uns seit Jahren hier im Durchschnitt stets eine 2+ gegeben haben. Dass die Konfis ihre Gemeinschaft so positiv beurteilen, liegt für mich nicht nur an unseren Vertrauensspielen, sondern vor allem daran, dass unsere Gemeinschaft durch unseren Glauben geprägt ist. Jesus ist irgendwie jeden Tag dabei, in den Andachten, im Unterricht und hilft allen, die es zulassen, Teil dieser tragenden Gemeinschaft zu sein.

Ich meine dieses Vertrauen auf das Wirken Jesu unter uns ist es wert dabei zu bleiben, nicht nur beim Konfi-Camp, sondern auch überhaupt in der Gemeinschaft der Christen und der Kirchengemeinde. Aber sicher ist es auch wichtig zu sehen, dass alle gefragt sind und nicht nur die Person, die im Gottesdienst vorne steht.

Gebet

Danke Gott, dass wir deine Kinder sein dürfen und zu dir gehören.
Sei mir heute nah und begleite mich durch den Tag und hilf mir
so zu leben, dass du dich darüber freuen kannst.
Amen.

Einladung zum Weiterlesen, Hören, Sehen ...

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des HERRN immerdar.
Psalm 23